

lars popp

**SUPERFLEX**

Stück  
für 4 Superhelden der Arbeit  
und eine Stimme

Superflex

geschrieben august – september 2006

schriftarten: verdana

stand: dezember 2006

© steffen lars popp, offenbach am main

Mit Dank und Bewunderung an die Darsteller der Uraufführung:  
Elfie Elsner, Vanessa Daun, Alexander Ourth, Manfred-Paul Hänig.

*Nicht bloß der Wind der Zufälle  
bewegt mich nach seiner Richtung,  
sondern ich bewege mich noch obendrein,  
und krümme und winde mich noch selbst,  
nach der Unsicherheit meiner Lage.*

Montaigne: *Essais*  
(Über die Unbeständigkeit der menschlichen Handlungen)

## PERSONAL

GRANDDAME / MEGAMOM – kommt nicht mehr so recht vor

ALTERSACK / MOBBYDICK – will nicht mehr vorkommen, muß aber noch

JUNGEBLUSE / BUSYCAT – kommt häufig und sich dabei gestreßt vor

FRISCHLING / BODYSWITCH – kommt leider noch nicht so recht vor

STIMME – kommt aus dem Lautsprecher

## ORT

Eine Disco.

Ein Boxring.

Ein Assessment-Center.

Ein Labor.

Ein Fernsehstudio.

Ein Bootcamp.

Eine Arena.

Ein Amphitheater.

Ein Raumschiff.

Eine virtuelle Umgebung.

Alles gleichzeitig.

## STÜCK

Vier Menschen versuchen sich unter Einsatz ihrer Superkräfte für eine prekäre Arbeitswelt zu verbiegen. Sie sind Superhelden, die sich stets aufs Neue beweisen müssen.

## SZENEN

- 0 Vorspiel
- 1 StartUp
- 2 MEGAMOM
- 3 Lesen
- 4 Letzte Vorstellung
- 5 Familienaufstellung I
- 6 Wachstum bereinigt
- 7 Kirchenchor I
- 8 BODYSWITCH
- 9 Rechnen
- 10 Partner verhandeln
- 11 Zwischenstand
- 12 Dazu stehen
- 13 BUSYCAT
- 14 Schreiben
- 15 Kleiner Findling
- 16 Kirchenchor II
- 17 MOBBYDICK
- 18 Familienaufstellung II
- 19 Bewegende Erfahrung
- 20 Reden (Schlußplädoyer)
- 21 ShutDown

## 0

### Vorspiel

*Gefährlich aussehende Aufwärm- und Dehnübungen. Parallel dazu mantra-artiges Wiederholen.*

JUNGEBLUSE. Superflex. Die ultramoderne und superleise Fünfhundert-kmh-Magnetschwebe-Bahn in nur fünf Stunden von München nach Rom. Auf Wunsch mit Sitzplatz in der schalldichten Einzelkabine mit Einbauküche und Minibar. Audiovisuelle Entertainment-Systeme und chemische Toilette in jedem Sitz. Garantiert ohne Verspätung. Mach was aus deinem Leben!

ALTERSACK. Superflex. Der weltweit einmalige Drei-Komponenten-Spachtel. Dichtungsschlamm, Modelliermasse und Abtönfarbe in einem. Höchste Feinheit dank Mikropartikeln. Leichte Schleifbarkeit der ausgehärteten Masse auch noch nach Tagen. Mach was aus deinem Leben!

FRISCHLING. Superflex. Der 3mm Neoprenschuh, der dir mit seiner Spezialsohle das Gefühl gibt, auch auf härterem Untergrund wie auf einer leichten Brise zu surfen. Komplette teflonbeschichtet und mit wasserdicht verklebter Naht ein Hingucker für Draußen und Drinnen, zum Tanzen und Wandern, für Winter- oder Extremsport. Mach was aus deinem Leben!

GRANDDAME. Superflex. Ein Lattenrost, geformt nach den neuesten Erkenntnissen der Physiotherapie. TÜV-geprüfte, individuelle Spezialanfertigung aus Tropenholz. Mit orthopädischer Zusatzpolice als Ergänzung zu ihrer Pflegeversicherung. Mach was aus deinem Leben!

ALLE. Mach was aus deinem Leben!

**1**  
**StartUp**

*Gespannte Erwartung. Alle beäugen sich argwöhnisch. JUNGEBLUSE ist nervös. FRISCHLING ist auf dem Sprung. ALTERSACKS Augen sind wach. GRANDDAME macht sich Gedanken.*

GRANDDAME. Ich traue solchen Sachen normalerweise ja nicht.

ALTERSACK. Ach was.

JUNGEBLUSE. Allmählich werd ich nervös.

FRISCHLING. Also von mir aus kann es losgehen.

JUNGEBLUSE. Ich will das hier wirklich gewinnen.

GRANDDAME. Aber man muß sich halt mal einen Ruck geben.

FRISCHLING. Ich stehe in Saft und Kraft und in den Startlöchern.

JUNGEBLUSE. Können wir anfangen ja?

FRISCHLING. Bin nämlich gerade mit der Ausbildung fertig.

ALTERSACK. Immer mit der Ruhe. So habt ihr eh keine Chance.

FRISCHLING. Eins mit Stern und so.

GRANDDAME. Das wird dir nichts nützen. Hier sicher nicht.

FRISCHLING. Ich bräuchte jetzt nur noch eine konkrete Situation.

JUNGEBLUSE. In meinem normalen Leben ja. Aber als BUSYCAT kann ich auch ohne.

ALTERSACK. Dann mach doch.

*Pause.*

JUNGEBLUSE. Also ich bräuchte schon wenigstens ne Richtung oder so.

FRISCHLING. Hallo, gibt mir einer hier mal eine konkrete Situation?

GRANDDAME. Was haben die euch versprochen, wenn ihr gewinnt?

FRISCHLING. Netter Versuch.

JUNGEBLUSE. Hallo, gibt hier einer mal eine konkrete Anweisung?

GRANDDAME. Ja. Man muß schließlich wissen, was gespielt werden soll.

*Pause.*

JUNGEBLUSE. Also ich bin ja echt gern Avantgarde. Immer vorne dran. Direkt im Sperrfeuer. Kein Problem. Aber so... So kann ich das nicht. Ohne Anweisung.

GRANDDAME. Ich hab mich ja nie nach so was gerichtet. Jedenfalls in meiner Identität als MEGAMOM. Da mach ich die selber.

FRISCHLING. Ich find Anweisungen schon nützlich. Wenns nicht zu viele sind und man sich dann gar nicht mehr auskennt.

ALTERSACK. Scheiße. Merkt man doch gleich, daß das nicht ausgereift ist, wenn da viele Anweisungen für nötig sind.

*Pause.*

FRISCHLING. Ich hatte übrigens ein total freundschaftliches Verhältnis zu meinen Lehrern. Hoffentlich kann ich das auch zu meinem Chef aufbauen.

JUNGEBLUSE. Nee. Genau. Wer ist denn hier der Chef?



ALTERSACK. Ich. MOBBYDICK. Wartet ab. Ich mach euch fertig.

FRISCHLING. Du ich finde es total klasse, wenn man von Älteren profitieren kann. Willst du uns etwas aus deiner Laufbahn erzählen? Uns unterweisen?

JUNGEBLUSE. Schleimer.

GRANDDAME. Der ist doch nicht weise. Höchstens kompromissloser in seinem Halbwissen.

ALTERSACK. Hauptsache die Überweisung stimmt.

*Pause.*

JUNGEBLUSE. Du sag mal. Als wer steigst du in den Ring?

FRISCHLING. Ich dachte, ich bin jetzt mal ne Frau.

JUNGEBLUSE. Das kannst du jetzt nicht so einfach... Ich hab mir das schließlich auch nicht aussuchen können.

FRISCHLING. Ist halt mein Talent.

GRANDDAME. Hör mal. Wir brauchen doch auch nen jugendlichen Helden. Eine Hoffnung. Nicht nur nen alten Sack.

JUNGEBLUSE. Ich muß doch bei irgendwem eine Liebe finden können!

FRISCHLING. Kein Problem. Ich kann ja beides. Als BODYSWITCH. Ich komme frisch aus der Ausbildung!

ALTERSACK. Ihr quatscht zuviel. Energieverschwendung.

JUNGEBLUSE. Möchtest du dann vielleicht anfangen?

ALTERSACK. Davon stand nichts im Vertrag!

JUNGEBLUSE. Du hast...?

ALTERSACK. Selber Schuld. Hehe. Wer befördert werden will, muß das auch einfordern können.

FRISCHLING. Hallo? Könnte uns hier einer mal ein bißchen fordern?

JUNGEBLUSE. Also ich habs auch ohne Förderung bis hierher geschafft.

GRANDDAME. Vielleicht sind denen die Mittel ausgegangen?

ALTERSACK. Ja. Wenn man sich so umsieht. Wo das hier schon wieder stattfindet.

JUNGEBLUSE. Ich kann auch No-Budget.

FRISCHLING. Ich will mich doch nur endlich den neuen Herausforderungen stellen dürfen.

ALTERSACK. Die haben wahrscheinlich längst angefangen...

FRISCHLING. Dann... bin ich schon drin? Bin ich wirklich schon drin?

GRANDDAME. Aber. Die müssen uns das doch sagen, wenn's losgeht. Ich geh mich beschweren.

*GRANDDAME beleidigt ab. Nach einer Pause:*

JUNGEBLUSE. Was hatte die überhaupt hier zu suchen?

## 2

### **MEGAMOM**

*GRANDDAME wieder herein. Verwandlung in MEGAMOM. Catwalk.*

STIMME. Obwohl das Ärgste bereits hinter ihr liegt, kann MEGAMOM einfach nicht aufhören, sich um alle und alles zu kümmern. Zum Beispiel in Flashmob-Sitzstreiks als Seniorenstudentin. Zu alt für die Arbeit, aber zu jung für die Rente, sucht MEGAMOM stets neue Aufgaben. So lädt sie schon mal einen einsamen Vorstandsvorsitzenden zu sich, dem sie beim Kaffeekränzchen unschuldigen Blickes Informationen entlockt, um sie meistbietend an die Konkurrenz zu verkaufen. Als militante Samariterin ist sie nicht nur homöopathische Heilerin, sondern auch Sprengstoffexpertin der Großmutter-Guerilla. Das Geheimnis ihrer Fitneß besteht aus Yoga, Rohe-Klöße-Kochen und Ovomaltine. Und um nicht zu vergessen, wie sich die Ausbeutung der Arbeiterklasse so anfühlt, arbeitet sie sogar als Model – für Telefonsexwerbung „Geile Omis ab 60“. Ihre Schwachstellen sind eigentlich nur ihre Enkel.

### 3

#### Lesen

*Alle nehmen eine Zeitung zur Hand. (TAZ, BILD, FINANCIAL TIMES, Chancen-Teil der ZEIT). ALTERSACK setzt sich.*

STIMME. Ihr habt eine Minute. Go!

*ALTERSACK, JUNGEBLUSE und FRISCHLING verwandeln sich in MOBBYDICK, BUSYCAT und BODYSWITCH. MOBBYDICK versteckt sich hinter der BILD.*

BODYSWITCH. Leiter des Fachbereichs Kompetenzentwicklung!

BUSYCAT. *Competence-Coaching!*

MEGAMOM. Auch Bundestrainer müssen gecoacht werden.

BODYSWITCH. Global Dual Degree Executive MBA – *Trainee*.

BUSYCAT. *Global* Media Operations Research!

MEGAMOM. Dynamik der globalen Veränderungsprozesse außer Kontrolle!...

MOBBYDICK. Ich bin gar nicht hier.

BUSYCAT. Total *Process*-Management!

BODYSWITCH. Oberarzt für das Modul „*Totem, Tabu und Persönlichkeitsstörungen*“! Scheiße daneben.

BUSYCAT. Störungen im *Quality-Management*?

BODYSWITCH. Jaja. *Manager* mit Schwerpunkt Diversity in Human Resources!

MEGAMOM. Inhumane Reform der Reform führt zu Vertrauensverlusten...

BUSYCAT. Herbe *Verluste* im Bereich Fundraising und Controlling! *Vertrauen* in Trusted Computing von 14-jährigem Hobby-Informatiker erschüttert!

BODYSWITCH. *Wirtschaftsinformatiker* mit dem Schwerpunkt e-Commerce!

MEGAMOM. e-Tourismus... Also ist das jetzt deutsch oder englisch?

BUSYCAT. e-Learning-Systeme!

MOBBYDICK. Ihr könnt mich gar nicht sehen.

MEGAMOM. Gerade die Wissensgesellschaft braucht ein System innerhalb ihrer Vernetzung.

BUSYCAT. *Networking your Knowledge! System-Headhunting!*

BODYSWITCH. Schaltungsdesigner für Makro und Nino, äh, Mikro- und Nanosystemsteuerung in innovativem Mittelstandsunternehmen!

MEGAMOM. Mittelstandsfinanzierung erneut im Vermittlungsausschuß.

BUSYCAT. *Überschuß an fehlfinanzierten Statistiken.*

STIMME. Timeout. BUSYCAT führt mit vier Einheiten Vorsprung – das gibt einen Punkt. Was war das eben MOBBYDICK?

MOBBYDICK. Ich bin Legastheniker.

STIMME. Achso. Das gibt ein Wiedergutmachungs-Pünktchen für dich.

BUSYCAT. Bitte?...

*BUSYCAT beleidigt ab. Ein Teil der Bühne wird abgebaut.*

## 4

### **Letzte Vorstellung**

*ALTERSACK schläft. GRANDDAME nickt verständnisvoll.*

FRISCHLING. Nichts Langfristiges. Das sagen die sehr oft. Und machen ganz große Augen dabei. Die sagen überhaupt sehr wenig. Die schauen mehr als sie sagen. Und tippen. Ja, die tippen sehr viel auf ihren Tastaturen herum. Und wenn sie dann etwas

sagen, macht es den Eindruck, als täte es ihnen gleich leid. Daß sie so wenig zu sagen haben. Oder daß das, was sie sagen, halt das ist, was sie sagen. So schaut es jedenfalls aus. Und dann fragen sie einen, was man sich denn vorgestellt hätte. Und wenn man dann antwortet... dann kapiert man erst, daß das gar keine Frage war. Da werden die Augen von denen plötzlich ganz klein. Die verstehen nicht, daß man eine Vorstellung von dem hat, wofür man sich vorstellen möchte. Wo man angestellt sein möchte. Und die ist doch langfristig. Weil, das ist doch eine Vorstellung von mir. Das hat ja gedauert, bis die sich gebildet hatte. Die werfe ich jetzt doch nicht mal eben schnell über den Haufen. Danach hab ich mich weitergebildet, darauf hab ich mir etwas eingebildet und so. Aber die sagen, daß ich eben falsche Vorstellungen hätte. Und hören ganz plötzlich auf zu tippen. Ich solle mich nicht so anstellen. Etwas, daß meinen Vorstellungen entspräche, das hätten sie nicht. Aber sie hätten da einen Tip: Ich müsse nur mal kurz vor die Tür schauen. Zu denen, die da noch warten. Da hilft es auch nichts, wenn man sagt: am *Vorstellungsgespräch*, da könne man ja... – sie setzen einem die Frist. Bis dahin kann man dann überlegen, ob man seine Vorstellung ändern möchte, um diese Anstellung zu kriegen. Und wenn man dann tatsächlich da rauskommt, aus dem Büro, vor die Tür, da sieht man, daß die anderen da auch alle mit ganz kleinen Augen dreinschauen. Auf die Anzeigetafel mit den Nummern. Und auf ihre Zettel. Die sagen gar nichts. Tippen sich nur nervös an die Schläfen. Fragen sich, ob die im Büro sich wieder so anstellen. Und ob der, der gerade herauskommt, ihnen noch mehr voraus hat als nur die Nummer. Also wie soll man denn da ein Selbstgefühl kriegen? Wenn denen im Büro das nichts wert ist. Wenn das überhaupt keinen Wert hat, da hinzugehen. Also ich geh da nicht mehr hin. Über kurz oder lang.

## 5

### Familienaufstellung I

*GRANDDAME unentschlossen. FRISCHLING wartet. JUNGEBLUSE herein, sammelt Kräfte. ALTERSACK sitzt immer noch, wacht auf.*

STIMME. Rollentausch. Keine Superkräfte! Ihr kennt die Regeln. Get into character!

JUNGEBLUSE. Ich hab euch was zu sagen.

GRANDDAME. Ja? Ach so. Ich soll jetzt also der Vater, ja...?

ALTERSACK. Spucks aus.

JUNGEBLUSE. Unsere Familie. Sie hat ihre Seele verloren.

FRISCHLING. Also wenn ich deine Großmutter wäre... Dann würde ich dir sagen... Dann würde ich mich einfach hinter dich stellen.

ALTERSACK. Also wenn ich dein Bruder wäre... Ich würde das akzeptieren. Daß du die ältere bist. Auch wenn ich nur dein Halbbruder... Ist halt die natürliche Rangfolge. Ich würde hinter dir stehen.

JUNGEBLUSE. Ich muß das jetzt sagen. Es liegt an dir. Dich kann man nicht ernst nehmen GRANDDAME als mein Papa.

FRISCHLING. Also als Mutter meines Sohnes und Großmutter meiner Enkelin würde mich das jetzt in eine ziemlich vertrackte Situation bringen JUNGEBLUSE als die Tochter.

ALTERSACK. Das kannst du jetzt hier nicht so einfach. Er hat doch den Job. Also hat er auch das Sagen... Sag doch was Papa.

GRANDDAME. Also ich soll jetzt hier meine Gefühle vor allen ja? Ich

fühl mich total ausgeschlossen gerade. Scheiße was soll ich dazu sagen?

JUNGEBLUSE. Siehst du. Genau darum geht es. Soft skills. Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und so. Keine Kraftmeierei.

ALTERSACK. Ich würde sagen: das finde ich unfair. Ich würde mich zu Papa stellen. Schau ich würde dir beistehen.

JUNGEBLUSE. Da stehst du gerade recht. Genau das meine ich.

ALTERSACK. Noch besser: Ich würde mich setzen!

FRISCHLING. Ich glaube ich weiß was sie meint.

JUNGEBLUSE. Ihr zwei kommt einfach nicht hoch. Papa dreht Däumchen zuhause. Und du ALTERSACK als mein Bruder hängst nur vorm Computer.

FRISCHLING. Der hat doch da so eine WARCRAFT-Rollenspielfigur. Die ist Waffenhändler glaub ich. Da wo so ein ständiger Konfliktherd ist. Ich glaube der macht da gerade Karriere.

ALTERSACK. Stimmt. Und nebenbei erweitere ich hier meine Erfahrungen im sozial-familiären Bereich. Deine soft-skills JUNGEBLUSE als die Tochter.

FRISCHLING. Ja, der ist im Ranking schon ziemlich weit oben. Bald kann er den Charakter an den Höchstbietenden verkaufen. Neulich hat einer 300.000 geboten. Soviel kriegt der doch in keinem Praktikum.

JUNGEBLUSE. Seht euch mal FRISCHLING als Oma an. Die macht was aus sich.

GRANDDAME. Hast du etwa wieder ne neue Haarfarbe?



JUNGEBLUSE. Die unterstützt die Agenda 2010. Referat LOKAL-DSHIHAD. Sprengt Gebäude in die Luft, damit wir etwas zum Wiederaufbauen haben. Unsere Generation.

GRANDDAME. Also wenn ich dir mal mit ein paar Zahlen beispringen darf? Seit neunzehnhundertfünfundsiebzig ist die Quote der weiblichen Erwerbsbeteiligung von achtundvierzig auf über fünfundsechzig Prozent gestiegen, zugleich sank die der männlichen auf unter achtzig Prozent. Seit neunzehnhunderteinundneunzig sind einskommeneun Million Männerarbeitsplätze abgebaut worden, die Frauen hingegen gewannen einskommavier Millionen hinzu. Und wegen meines Nebenberufs gibt's bald noch mehr Trümmerfrauen.

JUNGEBLUSE. Papa, ich erkennen dich gar nicht mehr wieder... Jedenfalls: Wir stellen jetzt wirklich die bessere Hälfte. Keine Ahnung was ihr zur Familie beitragen könntet.

GRANDDAME. Ich wasche das Auto.

FRISCHLING. Wasch lieber mal Wäsche.

ALTERSACK. Das nennt man Insubordination. Was ihr hier gerade abzieht. Eine Familie braucht doch eine Ordnung. Würde ich sagen.

GRANDDAME. Also. Wer sorgt denn hier für die Kontinuität. Wenn nicht ich. Und ALTERSACK als dein Bruder. Wir bilden hier doch den Kern, um den ihr euch dreht. Wir heizen das Nest mit unseren Körpern, damit ihr eine Wärme habt, wenn ihr hereinkommt von draußen, aus der Kälte.

JUNGEBLUSE. Ach dann seht doch, wie ihr euch allein reproduziert.

FRISCHLING. Also mich kannst du ja schon mal nicht meinen. Ich kann das. Als BODYSWITCH. Bin ja die Next Generation.

ALTERSACK. Wer hat dich gefragt.

JUNGEBLUSE. Ihr habt bald keine Lobby mehr. Weil euer Y-Chromosom verkümmert. Die Natur euch wegrationalisiert.

GRANDDAME. Wenn ihr schon mit Statistiken kommt. Von eurer Hälfte arbeitet die Hälfte nur Teilzeit. Also arbeitet nur ein Viertel wie wir.

FRISCHLING. Warum wohl.

GRANDDAME. Ohne meine Kohle wäht ihr doch alle verrätzt. Weiß auch gar nicht, was Oma damit zu tun hat. Die ist doch längst raus. Und du bist doch hier mal wieder nur zu Besuch, weil du gerade nix anderes hast. Oder ist schon wieder Weihnachten? Wo bleiben eigentlich meine Enkel?

JUNGEBLUSE. Fühl mich auch ohne Kinder ganz seriös.

ALTERSACK. Also das finde ich total egoistisch von dir. Ich will auf jeden Fall. Weiß nur nicht, wie ich das anstellen soll gerade.

JUNGEBLUSE. Schleimer.

FRISCHLING. Sei nicht immer so schießemotional.

GRANDDAME. Irgendwann wird dich das gruseln, daß du mit dir selbst ausstirbst. Da hab ich dir jetzt mal etwas voraus. Ich hab ja wenigstens euch noch nach mir.

ALTERSACK. Du willst uns doch lieben. Das gehört sich so in einer Familie. Das ist biologisch.

STIMME. Timeout. Das Match geht an die Damen. Gute Argumentation. Je einen Punkt. Ich sagte doch, keine Superkräfte

FRISCHLING.

*FRISCHLING beleidigt ab. Ein Teil der Bühne wird abgebaut.*

## 6

### Wachstum bereinigt

*ALTERSACK und JUNGEBLUSE kopieren nicht mal die Hälfte.*

GRANDDAME. Das Problem liegt ganz woanders. Wir haben nämlich eigentlich verdammt vieles, das getan gehört. Schulen, die renoviert gehören. Straßen, die ausgebessert gehören. Konzerne, die nur sich selbst gehören. Warum wird diese Arbeit nicht erledigt? Weil das Geld fehlt? Das Volksvermögen hat sich seit den Fünfziger Jahren verdreiunddreißigfacht. Inflationsbereinigt. Bei beinahe konstanter Bevölkerung. Soweit Fragen? Nein? Denn jetzt kommts: Wem gehört dieses Geld? Die dreiunddreißigmal mehr, mit denen nicht mal mehr ausgebessert wird, was wir vor fünfzig Jahren mit dreiunddreißigmal weniger *aufgebaut* haben? Na? Na? Niemandem. Es zirkuliert. Dreht Pirouetten auf dem Börsenparkett. Wird im Ausland angelegt. Und warum? Jetzt kommts: weil Geld, das nicht eine Rendite von mindestens der Höhe des Standardzinssatzes von drei Prozent erwirtschaftet, nicht investiert wird. Mindestens dieses Geld erwirtschaftet Geld nur, wenn es in Geld investiert wird. Also wird es in Geld investiert. So ist das. Keine Fragen? Ich hab eine: Woher kommen eigentlich die drei Prozent magische Vermehrung des Geldes? Jetzt kommts: Von den Zinsen derer, die sich Geld ausleihen müssen, weil sie nicht genug davon haben zum Leben. Wofür sie dann ein Leben lang zahlen. Manchmal auch mit dem Leben bezahlen. Noch Fragen? Noch mal: Die mit wenig Geld leisten etwas, damit die mit viel Geld sich drei Prozent mehr leisten können. Das nennt man Wirtschaftsleistung. Und die braucht deshalb also drei Prozent Wachstum pro Jahr (drei Prozent mehr, als es das letzte Mal mehr war). Weniger funktioniert nicht. Wegen dem Zinssatz. Obwohl wir

jetzt dreiunddreißigmal mehr haben. Das ist aber nicht alles – jetzt kommts: Womit werden die Leih-Zinsen bezahlt? Mit dem Geld, das wir bei unserem Arbeitgeber verdienen, weil wir für ihn etwas leisten. Und das hat der mit seinen Produkten verdient. Die kauft aber hauptsächlich das Ausland. Darin sind wir ja Weltmeister. Wir waschen und vermehren unseren Arbeitgebern also ausländisches Geld über unsere Leih-Zinsen, damit die das dann wieder im Ausland seine Pirouetten drehen lassen können. Das nennt man Globalisierung. Wenn wir also unser eigenes Geld verdienen wollen, müssen wir das Geld dazu wohl abschaffen.

## 7

### Kirchenchor I

*FRISCHLING wieder herein. Alle tanzen oder machen Dehnübungen. Dann:*

ALLE. Sankt Superflex. Superheld unter den Helden. Aus dir schöpfen wir Kraft. Deine heilige Wut. Mit der wir, die Vielsprachigen, Vielqualifizierten und Vielgereisten, über diejenigen siegen werden, die deine Gebote nicht achten: Du sollst nicht nach deiner Ausbildung und dem Was-Danach fragen. Du sollst nicht an Garantien glauben. Du sollst dich mit dreißig Quadratmeter begnügen. Du sollst keinen zweiten Haushalt haben neben dem ersten. Du sollst zu IKEA essen und bei ALDI einkaufen gehen. Du sollst nicht fragen, woher morgen dein Geld kommt oder wie lang dein Vertrag geht. Du sollst eine Rentenversicherung abschließen. Du sollst nicht ständig an Kinder denken. Du sollst

nicht krank werden. Du sollst ein Auto als Beweis für regelmäßige Einkünfte kaufen. Sankt Superflex. Der Prekärizismus wird siegen. Dein Reich ist nahe.

## 8

### **BODYSWITCH**

*FRISCHLING verwandelt sich in BODYSWITCH. Catwalk.*

STIMME. BODYSWITCHS Anblick kann manchmal schon irritieren. Weil in ihm Robotik und Erotik zu einem komplexen Apparat der biologischen Irreführung verschmolzen sind: Ob männliche Lesbe, Queer, Hermaphrodit, neuer Mann, Tusse, Volksmusikant, Weichei, Wüstling, Stiefellecker, Drag Queen oder weiblicher Schwuler: BODYSWITCH surft auf der ganzen Klaviatur der Geschlechter. Auswechselbare Prothesen aus Stahl verleihen ihm eine enorme Schlagzahl und machen ihn zu einem wandelnden Schweizer Messer. Sein Neopren-Anzug läßt ihn auch in extremer Kälte überleben und in gefährlichen Momenten stets das letzte Mittel des Entschlüpfens. Seine Schwachstelle? Als biomechanoider Zwitter ist er ein Amalgam der unvereinbaren Extreme: zugleich ehrgeizig und ziellos, berechnend und mitfühlend, distanziert und kuschelbedürftig. In dem silikongepanzerten Körper eines Mannweibs pocht das Herz eines Softies.

## 9

### Rechnen

*Alle nehmen einen Abakus und ein Papier mit Statistiken zur Hand.*

STIMME. Ihr habt drei Minuten. Go!

*GRANDDAME, ALTERSACK und JUNGEBLUSE verwandeln sich in MEGAMOM, MOBBYDICK, und BUSYCAT. Alle halten die Papiere vor sich, lesen ab, schieben auf dem Abakus hin und her, notieren Zwischenergebnisse.*

MEGAMOM. Schwieriger als Kreuzworträtsel. Auf jeden Fall.

BODYSWITCH. Ruhe!

*Pause.*

MEGAMOM. Ich hab da vierkommazwei Millionen raus. Ihr auch?

BUSYCAT. Ich hab mehr. Da mußt du was übersehen haben.

MOBBYDICK. Du hast keine Ahnung. Das muß man um einen Faktor korrigieren.

BODYSWITCH. Nee. Da muß man noch was rausrechnen.

MOBBYDICK. Eh. Einsagen verboten.

BODYSWITCH. Hier. Hab ja Herz. Wenn du jetzt bitte still sein könntest? Kann mich sonst nicht aufs Mannsein konzentrieren. Kann sonst nicht rechnen.

BUSYCAT. Der trickst doch. Ist bestimmt falsch.

BODYSWITCH. Konzentriere dich gefälligst auf deine eigene Super-

kraft, wenn du gewinnen willst.

*Pause.*

MEGAMOM. Darum geht's mir ja gar nicht. Hab nur sonst nichts zu tun.

MOBBYDICK. Scheiße. Wir halten uns an die Regeln. So wie wir das immer gemacht haben.

BODYSWITCH. Seid doch endlich ruhig.

*MEGAMOM beleidigt ab.*

STIMME. Timeout. Ein Punkt für MEGAMOM.

BODYSWITCH. Warum?

STIMME. Auch wenn es falsch war – sie hat als einzige ein Ergebnis gesagt.

*Ein Teil der Bühne wird abgebaut.*

## 10

### Partner verhandeln

*Kaffeepause. JUNGEBLUSE und FRISCHLING in einer Ecke. ALTERSACK verfolgt aus den Ohrenwinkeln.*

JUNGEBLUSE. Na? Lust?

FRISCHLING. Ficken? Du willst mich nicht entkräften oder so?

JUNGEBLUSE. Nee. Trifft mich ja genauso. Nur mal eben schnell.

FRISCHLING. Jetzt gleich?

JUNGEBLUSE. Geht ja gleich weiter.

FRISCHLING. Okay.

JUNGEBLUSE. Dann sag mal.

FRISCHLING. Du zuerst.

JUNGEBLUSE. Ich mach eigentlich alles.

FRISCHLING. Super. Aber was hättest du gerne?

JUNGEBLUSE. Handschellen. Festgebunden werden find ich geil.

FRISCHLING. Nee. Ist mir zu brutal. Magst du Rollenspiele?

JUNGEBLUSE. Wie geht das?

FRISCHLING. Also das ist in sonem ausgedachten Setting. Wo jeder in ne Rolle schlüpft. Ich bin z.B. dein Skilehrer und es ist abends auf der Hütte und so und alle haben schon ganz schön was im Tee und verziehen sich ins Bett und so, aber du zögerst das noch ein bißchen raus und so, und plötzlich sind wir ganz alleine und so und im Kamin knackts romantisch... und so.

JUNGEBLUSE. Neen. Bin lieber ich selbst glaub ich. Aber du könntest mir die Faust reinstecken.

FRISCHLING. Wo rein?

JUNGEBLUSE. Die Abwechslung machts.

FRISCHLING. Hm. Ich glaube das kann ich machen. Was krieg ich dafür?

JUNGEBLUSE. Von hinten?



FRISCHLING. Das ist doch wohl im Standard-Tarif.

JUNGEBLUSE. Stimmt...Heißes Kerzenwachs?

FRISCHLING. Okay. Super.

JUNGEBLUSE. Aber du darfst mir nicht ins Gesicht schauen. Oder mich küssen. Das geht gar nicht.

FRISCHLING. Okay. Und könntest du bitte leise sein? Ich mag das nicht, wenn das so laut wird.

JUNGEBLUSE. Okay.

FRISCHLING. Ja. Also dann...

JUNGEBLUSE. Nebenan gibt's ein Klo.

FRISCHLING. Ist mir zu unhygienisch. Ich hab irgendwo eine Putzkammer gesehen.

JUNGEBLUSE. Ich will doch kein Kind kriegen.

*Pause.*

FRISCHLING. Bleiben wir halt hier.

JUNGEBLUSE. Okay. Dann aber schnell. Bevor die anderen kommen.

*Pause.*

FRISCHLING. Wer fängt an?

JUNGEBLUSE. Du.

FRISCHLING. Nee. Also wenn dir das nicht peinlich ist, dann...

JUNGEBLUSE. Nee. Ist mir nicht peinlich. Find ich aber total Macho. Daß sich die Frau zuerst ausziehen soll. Dann ist das ja von Anfang an klar. Wer das Sagen hat. Das zieht sich dann durch bis

zum Ende. Find ich Scheiße.

FRISCHLING. Ich dachte du stehst drauf, wenn ich beSTIMME.

JUNGEBLUSE. Das ist was anderes. Das beSTIMME ja ich.

FRISCHLING. Also dann gleichzeitig. Ich zähle bis drei. Bei drei oder auf drei?

JUNGEBLUSE. Auf drei.

FRISCHLING. Eins... Zwei... Moment! Ist dein DRD4 überhaupt lustkompatibel zu meinem?

JUNGEBLUSE. Mein was?

FRISCHLING. Das Lust-Gen, das die neulich gefunden haben. DRD4. Wer eine bestimmte Variante davon in sich trägt, empfindet größere Erregung. Was bedeutet, daß je nachdem, wer von beiden welche Sequenz hat, einer immer frustriert ist. Wenn man das nicht vorher geklärt hat.

JUNGEBLUSE. Hm. Was hast du denn?

FRISCHLING. Ich hab die schwächere Erregung.

JUNGEBLUSE. Dann wird das wohl nix.

FRISCHLING. Wenn der Mann das hat, dann ist das meistens ein Vorteil.

JUNGEBLUSE. Ich wollte eigentlich gar nicht, daß du als Mann...

FRISCHLING. Ach so. Nee. Das geht nicht. Nicht so einfach. Hier jetzt so.

JUNGEBLUSE. Ach so. Ich dachte.

*Pause.*

JUNGEBLUSE. Ja dann.

FRISCHLING. Ja schade. Ja dann.

JUNGEBLUSE. Ja. War nett.

FRISCHLING. Ja. Wars.

JUNGEBLUSE. Wir sehen uns ja dann.

FRISCHLING. Ja. Bis dann.

## 11

### Zwischenstand

*Power-Point-Präsentation des Punktestands. MEGAMOM im Hintergrund dazu. BODYSWITCH null Punkte. MOBBYDICK einen Punkt. BUSYCAT und MEGAMOM je zwei Punkte. ALTERSACK rührt sich nicht, knurrt. GRANDDAME zuckt mit den Schultern, will JUNGEBLUSE trösten. Die dennoch beleidigt ab. FRISCHLING zückt eine Kettensäge, will eine Zerstörungssorgie. Er bekommt sie aber nicht an. Ein Teil der Bühne wird abgebaut.*

## 12

### Dazu stehen

*GRANDDAME ist peinlich berührt, FRISCHLING rollt sich zusammen.*

ALTERSACK. Ich sitz eben gerne. Besteht mein Körper darauf. Wenn ich zur Tür hereinkomme am Abend, muß ich mich direkt... Ist so ein Ritual. Zum Runterkommen. Zum Abschalten. Das muß sich ja erstmal setzen können, was man so den ganzen Tag über durchgestanden hat. Und bei mir geht das eben nur im Sitzen. Kann dann schon etwas dauern. Je nachdem, was den Tag über so anstand. Ich steh erst wieder auf, wenn ich muß. Oder zum Bierholen. Manchmal hol ich mir das aber auch schon, bevor ich mich setze. Da hab ich mir echt was bei gedacht. Und ach ja ich hab da ja auch meine Fernbedienung. Neben dem Sessel. Die nehm ich dann immer dazu. Zu dem Bier. Ist so eine Routine. Weil, ich hab das ja nicht mehr auf der Arbeit. Routine. Muß zwar auch jeden Tag eine Quote erfüllen. Wie die am Band. Aber das wechselt. Mit wem oder wofür oder bis wann oder wo. Im Sitzen oder im Stehen... Ein anderer hätte gern eine Abwechslung, damit der das besser durchstehen kann. Die am Band zum Beispiel. Und ich hab die, will aber gar nicht. Da haben die da oben sich mal wieder nix bei gedacht. Sollte man eigentlich nicht auf sich sitzen lassen. Jedenfalls – ich brauch meine Abwechslung woanders. Macht mir die Fernbedienung. Ich meine jetzt nicht, weil da nix Anständiges mehr käme. Klar kommen da auch unanständige Sachen. Aber wenn das kommt, dann schalte ich um. Ich schalte oft um. Um mir eine Abwechslung, ein anständiges Programm zu verschaffen. Für einen von unten wie mich. Ein Programm, zu dem ich dann abschalten kann. Ich meine, da muß man sich halt selber drum kümmern. Als einer von unten darf man nicht darauf warten, daß die oben einem alles... Die denken sich ja eh nix. Woher sollen die das auch wissen – was ich jetzt brauch und was später? Also stell ich mir das selber zusammen. Ja die müssen auch ihre Quote erfüllen. Und da helfe ich gerne dabei. Die geht hoch, weil ich so viel umschalte. Find ich gut. Weil, mein Medienfond ist ja vor ein paar Jahren heftig nach unten

gegangen. Und ich sitz das jetzt aus, bis der wieder oben ist.  
Muß ich ja.

### 13

#### **BUSYCAT**

*JUNGEBLUSE wieder herein. Verwandlung in BUSYCAT. Catwalk.*

STIMME. Großstädtische Erfahrung, Einzelgängertum, totale Bindungslosigkeit und ein extrem biegbarer Körper sind BUSYCATS Superkrallen. Sie ist eine Frau der neun Leben: Gegner überrascht sie mit sofortiger Teleportation zur nächsten Beschäftigung, zum nächsten Liebhaber hin. Da sie nur besitzt, was sie am Körper tragen kann, muß sie nie ans Umkehren denken. Ihr chronischer Jetlag hat nicht nur ihren Biorhythmus beschleunigt – er hat auch ihre Synapsen überelektrifiziert, so daß sie sich in kürzester Zeit jeden Fachjargon aneignen kann. Zusammen mit ihrem fixen Mundwerk erscheint sie also stets kompetent, ohne eine eigene Meinung vertreten zu müssen. Aber ihre Kräfte reichen nicht ewig: Auf Afterworkparties schläft sie ziel sicher ein. Permanenz und Routine machen sie sofort nervös. BUSYCAT kann also rasch in tiefste Depression fallen, aus der sie dann nur ein neuer Traumprinz erwecken kann.

## 14

### Schreiben

*Alle vier nehmen einen Comic (FIX&FOXI, SUPERMAN, LUCKY LUKE, DRAGONBALL) sowie Papier und Bleistift zur Hand.*

STIMME. Ihr habt fünf Minuten. Go!

*GRANDDAME, ALTERSACK und FRISCHLING verwandeln sich in MEGAMOM, MOBBYDICK und BODYSWITCH. Sie beginnen aus den Sprechblasen in den Comics abzuschreiben.*

BUSYCAT. Wer sich so was ausdenkt.

MOBBYDICK. Redet nur. Ihr holt mich eh nicht ein.

BODYSWITCH. Ich hab auch viel geschrieben. Während der Ausbildung. Das ist noch nicht so lange her wie bei dir.

BUSYCAT. Gilt eigentlich auch Steno? Ich würde es gerne noch mal anders machen.

BODYSWITCH (*hält inne*). Also ich fühl ich mich hier gerade total unterfordert. Mit beiden Geschlechtern.

MEGAMOM. Es muß was passieren.

BUSYCAT (*hält inne*). Bin eigentlich auch kurz davor, abzurechnen.

MOBBYDICK. Ich bin total in meinem Element.

BUSYCAT (*macht weiter*). Ach. Ist doch sowieso alles Prostitution hier.

BODYSWITCH (*macht weiter*). Ach wir sind doch schon längst über den Berg. Oder aus dem Tal. Oder wie das jetzt heißt.

MEGAMOM. Wird aber noch mal übel ausgehen für euch. Wenn sich nicht endlich mal etwas bewegt.

BODYSWITCH (*hält inne*). Gründen wir eine Bewegung? Dann hätten wir endlich auch mal einen Gründungsmythos. Meine Generation.

MEGAMOM (*bricht ab*). Ja. Ihr werdet mich hier gleich mal kämpfen sehen.

BODYSWITCH (*bricht ab*). Ich bin dabei. Was ist mit dir MOBBYDICK?

MOBBYDICK. Eins nach dem anderen. Erstmal gewinn ich.

BODYSWITCH. Aber man braucht doch ein Netzwerk. Neue Impulse und so.

BUSYCAT. Ich kann das ganz gut alleine durchstehen. Arabisch!

MEGAMOM. Dir müssen sie ja was versprochen haben. Bei mir zieht das ja nicht mehr so.

BUSYCAT. Du hast ja auch kaum noch Zukunft.

BODYSWITCH. Also das wäre dann sozusagen unser Gründungsgeheimnis. Wenn jeder verrät, was die ihm versprochen haben. Ich fange mal an: Die ultimative Superkraft. So ne genetisch gezüchtete Superflexibilität. Die soll ich kriegen. Als Upgrade. Wenn ich gewinn.

BUSYCAT (*hält inne*). Du bist ja so naiv.

MEGAMOM. Das haben die mir auch versprochen.

BUSYCAT. Ja. Die haben das wohl allen versprochen.

BODYSWITCH. Obwohl sie gesagt haben, es wäre bei jedem was anderes.

MEGAMOM. Da ist was faul.

BUSYCAT (*bricht ab*). Sagt mal, wenn ich mich eurer Bewegung anschlieÙe... dann kann ich doch dafür eine Quittung kriegen oder?

BODYSWITCH. Glaub schon. Solang die gemeinnützig ist. Die Bewegung.

MEGAMOM. Prima. Dann laÙt uns jetzt mal einen Plan ausarbeiten.

*Sie tun es und geraten sofort in Streit.*

MOBBYDICK. Hehe. Erstmal müÙt ihr eine Satzung aufstellen... Moment mal. Ihr könnt doch nicht einfach... Ich müÙ mich doch gegen wen durchsetzen können. So machts keinen Spaß.

*MOBBYDICK beleidigt ab.*

BUSYCAT. Hätten wir das also endlich geschafft.

*Während MEGAMOM und BUSYCAT ihm nachsehen, schreibt BODYSWITCH schnell ein paar Sätze.*

BODYSWITCH. Ich geb ab.

STIMME. Timeout. Zwei Punkte für BODYSWITCH, einen für MOBBYDICK.

MEGAMOM. Verräter.

BODYSWITCH. Ich bin ein Kollegen-Schwein. WuÙtet ihr vorher.

BUSYCAT. Wieso zwei Punkte und einen?

STIMME. MOBBYDICK hat zwar nicht abgegeben, aber keine Fehler gemacht. BODYSWITCH hat abgegeben und keine Fehler gemacht.

BUSYCAT. Aber ich war vor den anderen fertig. In sieben Sprachen!



STIMME. Du hast nicht abgegeben und beim Schnellschreiben Fehler gemacht.

*Ein Teil der Bühne wird abgebaut.*

## 15

### Kleiner Findling

*FRISCHLING und GRANDDAME in ihren eigenen Gedanken.*

JUNGEBLUSE. Schon mal Dostojewski gelesen? Da sind auch immer alle nervös. Nur der Idiot nicht. Weil der weiß, wo er hingehört. Dafür wird der immer verarscht. So wie ich... Also ich glaube ich will einfach mal gefunden werden können. Jetzt nicht im Internet oder so. Wenn ich mich selbst google, dann finde ich mich schon häufig. Ich hab da ja meine eigene Homepage, blogge, treibe mich in Foren herum... Bin da für meine Spitzfindigkeiten bekannt. Scheiß auf den Datenschutz. Ich geb mich überall ein. Damit das dann eine Spur hinterläßt. Naja deshalb haben die mir ja auch gekündigt. Weil ich in meinem Blog etwas über die geschrieben habe. Und die sind dann meiner Spur gefolgt und haben da auch so ein Foto von mir gefunden und das fanden die irgendwie unangebracht und wollten nicht, daß das einer anderer da findet. Unter meiner Adresse. Aber also was ich vorhin meinte ist eine *richtige* Adresse. Ich möchte einfach mal an einen ganz bestimmten Ort gehören. Und dafür wäre ich gern eine Fundsache. Etwas kleines, das einer verloren hat. Und das der dann sucht. Überall. Völlig verzweifelt. Und ein anderer findet mich. Sieht sofort, daß ich da nicht hin-

gehöre. Daß er mich nicht behalten darf, weil ich für diesen Ort gedacht bin. Den ganz bestimmten. Einer der ehrlich ist und mich dann halt abgibt. Bei diesem Büro. Damit man mich wiederfinden kann. Und dahin kommt dann der. Der mich verloren hat. Abgehetzt und verzweifelt... Und wenn der mich wieder hat, wird der ganz ruhig. Sagt Gottseidank oder so. Lächelt. Und dann zahlt er für mich und steckt mich in die Tasche. Seine warme Tasche. Nimmt mich mit dahin wo der wohnt. Und dort stellt mich an meinen Platz zurück. Wo er mich immer anschauen kann, wenn er da vorbeikommt. Wo ich ihm gleich ins Auge falle. Auf den Kamin oder aufs Fensterbrett. Wie das Bild von mir auf meiner Homepage. Nur in echt. Und manchmal redet er auch ein bißchen mit mir. Ganz leise. Und der nimmt mich nur da weg, wenn er etwas Besonderes vorhat. Nur dann. Und das ist dann immer etwas ganz Besonderes für uns. Ist das jetzt ein idiotischer Gedanke, oder?

## 16

### Kirchenchor II

*ALTERSACK wieder herein. Alle tanzen oder machen Dehnübungen. Dann:*

ALLE. Sankt Superflex. Unsere Arbeit ist kurzfristig und schlecht bezahlt. Macht nix. Wir leben inmitten der Krise der Wohlfahrt, der Tradition und des Staates. Macht nix. Wir sind in einer mißlichen Lage. Macht nix. Dank dir sind wir darin Helden. Wir. Discountergirl. Eineurojobber. IT-Experte. Langzeitstudent. HartzIV-Bezieher. Das-älteste-Gewerbe-der-Welt. Endlosprakti-

kant. Die phantastischen Lagerarbeiterinnen. Servicekraft. Mein Friseur. Capuccino-Worker. Die Saisonalen. Ich-AG. Die Allein-erziehende. Wir werden jeden Tag mehr. Sankt Superflex. Dreifaltiger Vorarbeiter der Leiharbeit, Pflegearbeit und Hausarbeit. Bald sind wir die Mehrheit. Der Prekärizismus wird siegen. Der Tag der Rache ist nah.

## 17

### MOBBYDICK

*ALTERSACK verwandelt sich in MOBBYDICK. Catwalk.*

STIMME. Als Abwehrreaktion auf die immer pedantischere Durchorganisation der Arbeit hat MOBBYDICK die Lücken des Systems für sich entdeckt. Seine einfachste Strategie ist die totale Leistungsverweigerung – gepaart mit Trainingsanzügen in Tapeten-Tarnfarben. Wer ihn trotzdem entdeckt und zum Arbeiten anhalten will, wird es bald bitter bereuen: Denn in dem erschlaffenden Körper mit dem ruppigen Auftreten verbirgt sich ein brillantes Paraphengedächtnis, das blitzschnell die passende Ausnahmeregel parat hat. Jüngere Kollegen wird er damit schnell in den Wahnsinn gemobbt haben. Und gegenüber den Hartgesottenen bleibt ihm immer noch die Herbeirufung gleichgesinnter Kollegen. Gegen die kollektive Solidarmacht der Alt-eingesessenen haben dann selbst die keine Chance. Vor allem, wenn sie alle unerwartet ihr Mitleidsmaschemodul einschalten. Scheint so, als habe MOBBYDICK keine Schwachstelle...

**Familienaufstellung II**

*GRANDDAME weiß nicht so recht. FRISCHLING ist guter Laune. JUNGEBLUSE sitzt auf MOBBYDICKS Platz. Der steht irritiert herum und verwandelt sich zurück in ALTERSACK.*

STIMME. Rollentausch. Keine Superkräfte! Get into character!

ALTERSACK. Wo waren wir stehen geblieben?

GRANDDAME. Wer bist du diesmal?

ALTERSACK. Ich bin ich. Hab keine Lust mehr, wer anders zu sein.

FRISCHLING. Ich will wieder die Großmutter... Und ich steh zu meiner Enkelin. Auch wenn ich das mit den Kindern nicht so gut finde. Aber schon mal so rein vom Geschlecht her. Wie wir vorhin festgestellt haben.

GRANDDAME. Na prima. Dann mach ich jetzt halt mal die Tochter.

JUNGEBLUSE. Spucks aus. Ich als dein Sohn steh dir ja bei. Wie wir vorhin festgestellt haben.

GRANDDAME. Halten wir erstmal fest, daß die in der letzten Runde uns Frauen recht gegeben haben.

ALTERSACK. Nee. GRANDDAME hatte ja meinen Part. Als Vater. Und ich finde, du als meine Tochter und JUNGEBLUSE als mein Sohn. Ihr habt zuwenig Zeit.

GRANDDAME. Nee. Nicht nur das. Ich hab gar keine.

ALTERSACK. Ich mein für uns. Für die Familie. Die alte Generation. Ihr brecht den Vertrag.

GRANDDAME. Kann mich nicht erinnern, irgendwas unterschrieben zu haben.

JUNGEBLUSE. Ich glaube als Bruder muß ich da gerade die Seiten wechseln.

GRANDDAME. Hätte mir einen Vertrag vorgelegt, wo drin steht, daß ich eure Altersversorgung bezahle, damit ich später mal selbst keine hab, ich hätte das nie unterschrieben.

ALTERSACK. Ihr denkt die ganze Zeit nur ans Arbeiten.

JUNGEBLUSE. Ja. Wenn ich nur endlich mal eine hätte. Ne Arbeit.

GRANDDAME. Ich hab gerade keine. Bin immerhin solange hier.

ALTERSACK. Aber morgen wahrscheinlich schon wieder weg. Und mein Sohn sitzt nur vorm Computer.

FRISCHLING. Damit verdient der bald was. Das hatten wir schon.

JUNGEBLUSE. Braucht halt seine Zeit.

ALTERSACK. Also wenn ich von der Arbeit komm. Dann sollte doch eine Zeit für mich sein. Oma hat die doch auch. Obwohl sie auch noch was macht.

JUNGEBLUSE. Wir müssen uns schließlich versorgen. Dafür habt ihr doch gesorgt. Habt doch alles abgegrast solange ihr konntet. Das dauert jetzt halt. Bis das nachwächst. Oder man irgendwo noch ein freies Feld findet.

FRISCHLING. Und meine Rücklagen? Wo wärt ihr denn ohne die? Ver-rätzt!

GRANDDAME. Da stünde ich auch da wo ich jetzt stehe. Hat doch keinen Sinn mehr. Zu sparen. Ich geb das lieber aus solange ich noch kann.

ALTERSACK. Dafür hast du also Zeit.

JUNGEBLUSE. Ich würd es ja selber verdienen. Es läßt mich nur kei-  
ner.

GRANDDAME. Euer Geld geht doch jetzt sowieso mehr und mehr in  
eure lebensverlängernden Maßnahmen. Und nicht mehr an uns.

FRISCHLING. Wenn die ständig die Beiträge erhöhen...

JUNGEBLUSE. Immerhin habt ihr noch eine Vorsorge. Wenn ich mal  
so alt bin Dann kauf ich mir von meiner Rücklage ne Knarre.  
Um mich zu erschießen. So etwa mit Siebzig. Früher dürfen wir  
ja wahrscheinlich nicht aufhören.

ALTERSACK. Die schmeißen euch vorher schon raus. Und die Knarre  
kriegt ihr zur Entlassung geschenkt. Dann werdet ihr merken,  
daß man mit einer Familie am besten aufgestellt ist für die Zu-  
kunft. Aber ich red ja vom jetzt. Jetzt jedenfalls habt ihr keine  
Zeit.

GRANDDAME. Du meinst für den Haushalt?

ALTERSACK. Naja eine Hand wäscht die andere, Blut ist dicker als  
Wasser und soweit. So hat das jedenfalls mal funktioniert.

GRANDDAME. Sowohl deine Tochter, als auch ich – als ich selbst – wir  
finden das jetzt ziemlich reaktionär.

FRISCHLING. Ich als deine Mutter muß mich da anschließen. Aber als  
FRISCHLING... Ich bin ja schon etwas kulturkonservativ eingestellt.  
Ja. Kann man ja aber trotzdem liberal meinen.

JUNGEBLUSE. Also ich kenne mich gerade irgendwie gar nicht mehr  
aus. Wie war das denn alles einmal gedacht? Das hat doch mal  
funktioniert.

GRANDDAME. Hat mal jemand tausend Euro die er mir leihen kann?

FRISCHLING. Quatsch. Wofür denn?

GRANDDAME. Dafür kann man sich seinen Gencode auf CD brennen lassen. Vielleicht erfährt man ja dann, wie es mit einem weitergeht. Wenn man liest, wie man mal vorgesehen war.

JUNGEBLUSE. Mit Kindern wüßtest du, wie es weitergeht.

FRISCHLING. Bald entdecken die sicher die Gensequenz für die Veranlagung zur Faulheit. Für die Wahrscheinlichkeit, andern auf der Tasche zu liegen. Die hat dann sicher auch Einfluß aufs Kinderwollen. Diese Sequenz.

GRANDDAME. Ich weiß ja gar nicht ob ich wirklich nicht will. Hab halt nur keine Zeit. Und das ist doch dann scheiße für die.

ALTERSACK. Sag ich doch. Auch für die Eltern. Mal andersherum gedacht.

FRISCHLING. Das ist doch ein Grundbedürfnis. Sich um jemanden kümmern zu dürfen.

GRANDDAME. Ich kann es mir halt leider nicht leisten, euch zu betreuen.

FRISCHLING. Ihr seid so eine feige Generation! Wir hatten auch keine Zeit. Weil wir anpacken mußten. Ist trotzdem etwas aus unseren Kindern geworden.

JUNGEBLUSE. Ja. Alte Säcke.

*ALTERSACK beleidigt ab.*

STIMME. Timeout. Patt würde ich sagen. Null Punkte an niemand.

*Ein Teil der Bühne wird abgebaut.*

## Bewegende Erfahrung

*Kaffeepause. JUNGEBLUSE und FRISCHLING stehen nicht still.  
GRANDDAME macht sich Gedanken.*

JUNGEBLUSE. Nee. Das erzählt sich mir einfach nicht. Das hier. Das folgt keiner Dramaturgie. Das nimmt keine Wendung. Das sind nur Episoden. Da folgt nichts aus dem andern. Das baut auf keinerlei Erfahrung auf. Das fängt immer wieder bei Null an. Das hat keine Linie. Und die nimmt gar kein Ende. Das kann man nur hinschmeißen. Dann hat das wenigstens mal einen Tiefpunkt. Wenn es schon keine Höhen hat.

GRANDDAME. Find ich gut. *Die* Linie sollten wir weiterverfolgen.

JUNGEBLUSE. Das hier hat echt null Performanz. Total Samstagabendshow.

FRISCHLING. Muß jeder selbst sehen. Wie er das sieht.

JUNGEBLUSE. Dich interessiert doch nur, wie du dabei ausschaust.

GRANDDAME. Hab ich euch eigentlich schon diese Geschichte erzählt?  
Aus meinem anderen Leben?

JUNGEBLUSE. Und soll ich dir was verraten? Sieht ziemlich bescheuert aus.

FRISCHLING. Ich dachte, so könnte ich bei dir eine Liebe finden.

JUNGEBLUSE. Dann lass uns hier abhauen.



FRISCHLING. Wohin?

JUNGEBLUSE. Egal. Danach trennen wir uns sowieso.

FRISCHLING. Verstehe. Willst nicht, daß dich einer erwischt, he?

JUNGEBLUSE. Ich hab damit nur gute Erfahrungen. Du hast überhaupt keine.

FRISCHLING. Du bist doch gedopt. Die ganze Zeit schon. Total aufgepumpt.

JUNGEBLUSE. Nee. Bin nur einfach so schnell, daß es für mich so aussieht, als ob sich keiner bewegt außer mir.

GRANDDAME. Euer Problem ist - ihr laßt euch auf nichts mehr ein. Hab ich euch wirklich noch nicht diese Geschichte erzählt?

JUNGEBLUSE. Ich frage mich eher, was da noch kommen soll. In meinem Leben. War ja schon überall.

FRISCHLING. Heulsuse.

JUNGEBLUSE. Theoretiker.

FRISCHLING. Ich krieg schon meine Praxis. Wenn ich das hier durchsteh.

JUNGEBLUSE. Dafür muß man Risiken eingehen. Du bist ein Vermeider.

FRISCHLING. Als Überqualifizierter bin ich nun mal leider gezwungen mir noch was obendrauf zu tun.

GRANDDAME. Die Frage ist doch, wie wir das hier jetzt interpretieren. Hab ich euch das schon erzählt? Mit der kognitiven Dissonanz?

FRISCHLING. Das kannst du so und so sehen. Ist ja die Scheiße.

GRANDDAME. Also ich war da mal bei so einer Aktion. Da war so ein Konzern. Wo die den Leuten gekündigt haben. Und daneben war ein Kaufhaus. Das stand die ganze Zeit leer. Und ich bin ja von dieser Sprengtruppe. Also da wollten wir das eben... Als Zeichen unserer Solidarität. Aber die Demonstranten wollten das dann blöderweise besetzen. Genau an dem Tag. Die sind einfach über die Absperrung. Aber das hatte ja eine Dramaturgie: Vorbereitung. Zeitzünder. Verduften. Bombenwarnung an die DPA. Und die platzen einfach da rein. Ohne das zu wissen. Und wir können es nicht mehr aufhalten. Also ich seh das auf jeden Fall noch. Wie die da rüberklettern. Und was mach ich? Ich wollte es einfach nicht wahrhaben. Steh da und glotze wie der Hase auf die Schlange.

JUNGEBLUSE. Hätte ja wahrscheinlich eh nichts mehr gebracht.

GRANDDAME. Immerhin war ich ja MEGAMOM. Als die hab ich dann darüber nachgedacht, was die in Afrika jetzt wohl von mir denken. Und dann konnte ich mich auf einmal wieder bewegen. Aber da wars schon zu spät. Kognitive Dissonanz. Wenn du es einfach nicht wahrhaben willst. Bringt einen nicht weiter. Hört mal auf mich. Auf meine Erfahrung.

JUNGEBLUSE. Ihr mit eurem Dienstalder. Das zieht nicht mehr als Argument. Das ist total Museum. *Das* ist Lähmung.

FRISCHLING. Heute muß man unmittelbar reagieren können.

GRANDDAME. Das meine ich ja. Ich hatte mich einfach auf meine Superkräfte verlassen. Aber man muß lernen sich selbst zu regieren. Wenn es schon die anderen nicht tun. Agierender bleiben.

JUNGEBLUSE. Wieso sollte ich an mir zweifeln? Als BUSYCAT hätte ich mich problemlos mit der Bombe teleportiert.

FRISCHLING. Genau. Ich als BODYSWITCH hätte mich mit meinem Stahlkörper einfach da draufgeworfen.

*ALTERSACK wieder herein.*

ALTERSACK. Ich hab jetzt die ganze Zeit darüber nachgedacht. Über das mit dem Geld. Irgendwo in deiner Ausführung hakt es GRANDDAME. Ich komm einfach nicht drauf. Aber ich hätte da auch ne Idee. So als MOBBYDICK. Wir stellen alle, die arbeiten wollen, beim Staat an – als Sachbearbeiter im Jobcenter. Führen eine Fünfzigfünfzig-Regelung ein: Die Arbeitslosen müssen sich mit den Sachbearbeitern halbjährig abwechseln. So ist jeder beides. Also hat jeder Anspruch auf Beihilfe. Und hätte sich nur um *einen* Arbeitslosen zu kümmern. Das wäre dann total freundschaftlich und intim. Scheiße fünfzig Prozent der Arbeit ist doch eh nur Simulation. Sag ich aus Erfahrung. Und wer sich weigert zu arbeiten, den schieben wir ab. Nach Bayern zum Beispiel. Dem wir endlich die Unabhängigkeit einräumen. Noch Fragen?

JUNGEBLUSE. Nicht uninteressant.

GRANDDAME. Die Zeit ist reif. ALTERSACK kommt endlich aus der Reserve. Teamwork? Wir sind die Steine im Weg.

JUNGEBLUSE. Teamwork! Wir sind die Knüppel zwischen den Beinen.

ALTERSACK. Teamwork! Wir sind die Stecken im Räderwerk.

FRISCHLING. Nee. Nicht mit mir. Mit Teams hab ich Erfahrung. Das war als wir WARCRAFT gespielt haben. Im Internet. Ende einer jahrelangen Kampagne. Letzte Schlacht mit den Orks. Unsere Mannschaft hat die erstmal mürbe gemacht. Sie nach und nach einzeln heraus und in den Zweikampf gelockt. War unsere Spezialität. Aber einer im Team. Wollte sich opfern. Damit die Strategie nicht zu früh auffliegt. Ist ohne Rücksprache alleine

nach vorne. Um die zu verwirren. Und wir hatten plötzlich ein Loch in der Deckung. Da konnten die Orks dann voll rein. Von hinten. Die haben das Team ausgelöscht. Bis auf mich. Aber nur, weil ich eben BODYSWITCH war.

JUNGEBLUSE. Man muß halt immer wieder von vorne anfangen. Teamwork?

FRISCHLING. Das ist eine Verschwörung. Wenn ich es hier nicht schaffe...

*FRISCHLING beleidigt ab.*

## 20

### Reden (Schlußplädoyer)

STIMME. Ihr habt alle Zeit der Welt. Go!

*GRANDDAME, ALTERSACK und JUNGEBLUSE verwandeln sich in MEGAMOM, MOBBYDICK und BUSYCAT.*

BUSYCAT. Ich steh also vor diesem Kühlregal. Und ich weiß nicht so genau...

MOBBYDICK. Ich muß zugeben. Ich bin kein Genußmensch. Absolut nicht.

MEGAMOM. Habt ihr diese Tafel vor dem Palast der Republik gesehen? SELEKTIVER RÜCKBAU steht da drauf. Versteht ihr, was das heißt?

*Sie verlassen die Bühne.*

BUSYCAT. Soll ich jetzt die Schokoladenmousse oder die Vanillemousse? Beides gemischt? Mit Stücken? Oder Rum? Muß es überhaupt Mousse sein?

MOBBYDICK. Nee. Stimmt nicht. Jeder will ja genießen. Aber ich... kann das halt sozusagen nur um die Ecke herum.

MEGAMOM. Lassen die da etwas zurück, damit wir auch so ein Mahnmal kriegen im Stadtbild – German Ground Zero? Bauen die nur die Lampen aus und verkaufen sie den Chinesen? Kommt da einfach ne Mauer drumherum?

*Sie wechseln die Positionen. Texte gleichzeitig.*

BUSYCAT. / MOBBYDICK. / MEGAMOM. / Reicht nicht ein einfacher Pudding? Mit Sahne oder ohne? Eigentlich bin ich ja auf Diät. Also den mit Luft aufgeschlagenen. Ah! Zuviel Fett! Hm... / Ich habe z.B. sechs Videorecorder. Die nehmen den ganzen Tag auf. Komme dann halt nicht dazu, das zu schauen. Ich hab 20.000 Kassetten. Mein Videoregal schaut die für mich. Bis ich in Rente bin. / Also ein Abriss. Das muß doch Krachen und Splintern. Daß man es schon aus der Ferne hört. Eine Brutalität haben. Aber mit Konzept und Stil. So daß das auch eine Ästhetik hat.

BUSYCAT. Nee. Dann doch lieber Yoghurt. Den von Alpflor? Almighurt? Alter Schwede? Andechser? Bauer? Bayernkrone? Bayernland? Berchtesgadener Land? Biohof? Bodensee? Breisgaumilch? Bremerland? Campina? Danone? Dany? Domspitz? Ehrmann? Friesenmilch? Fruchtzwerge? Fruttis? Goldmilch? Hansano? Hemme-Milch? Herzgut? Hochwald? Landhof? Landliebe? LC1? Lünebest? Milkana? Milram? Müllermilch?

BUSYCAT. / MOBBYDICK. / MEGAMOM. / Optiwell? Osterland? Paladin?

Puddis? Ravensberger? Schwälbchen? Strohtmann? Südmilch? Thüringer Land? Tuffi? Upländer? Weideglück? Weihenstephan? Westmilch? Yakult? Yoplait? Yovol? Zott? / Fußball! Das nehm ich nicht auf. Das schaue ich live. Die zeigen ja einen Einsatz! Meine Mannschaft. Ich geh mit denen voll mit. Wie wenn ich auf dem Rasen wär. / Mir geht das alles zu langsam. Ich wär gern die Abrißbirne. Ich das Dynamit. Das war doch ein Symbol! Dieser Palast. Den muß man auch symbolisch behandeln.

*Sie wechseln die Positionen. FRISCHLING mit Pathos wieder herein auf die Bühne. Verwandlung in BODYSWITCH.*

BODYSWITCH. Der Wahnsinn. Unglaublich. Alles schaut her. Wie im Kino. Ich fliege. Alles schaut auf mich. Ich bin ein Flugzeug. Das ist kein Traum. Ich fliege. In der Luft ganz weit oben. Alle staunen. Wie im Kino. Ich streiche über die Wolken. Einfach unglaublich. Ich habe eine Haut aus Stahl und zwei Flügel. Mit Turbinen. Das ist echt kein Traum. Das ist echt.

BUSYCAT. / MOBBYDICK. / MEGAMOM. / Gibts den ohne Konservierungsstoffe? Aber mit High Protein? Kalorien-Light? Aber mit probiotischen Kulturen? Oder doch Pudding? Aber wieviel Gramm? Auf jeden Fall Vanille *und* Schoko. Als Pulver zum selberrichten! Also Oetker. / Wenn die gewinnen. Meine Mannschaft. Geh ich die Devotionalien abstauben, in meiner Garage. Verlieren die, ist der Tag echt gelaufen. Dann geh ich zum Dia-Abend meiner Bekannten. Die raten mir dann, ich solle mehr lesen. / Andererseits. Das alles wird ja *wirklich* zurückgebaut. In diesem System, das gesiegt hat über das andere. Das wird ja von den Rändern her total entkernt, dieses siegestrunkenes System. Bis es so häßlich aussieht, wie das andere.

BUSYCAT. Aber dann bitte gleich die Paradiescreme.

MOBBYDICK. Aber die Kritiken reichen mir halt meistens schon.

MEGAMOM. Aber da war das ja nur die Fassade.

*Sie betreten wieder die Bühne. BODYSWITCH irrt im Raum umher.*

BODYSWITCH. Ich bin ein Flugzeug. Einfach der Wahnsinn. Ich fliege. Aber weit ab vom Kurs. Ich das Flugzeug. Was will ich hier? Keine Ahnung. Ich bin vom Kurs abgekommen. Mayday. Ich sollte nicht hier sein. Mayday. Mayday. Wessen Traum ist das jetzt eigentlich? Alles schaut her. Auf meine Stahlhaut. Warum schaut ihr so? Weil ich auf euch zufliege? Auf euch da hinter den Glasfenstern? Ja? Nein. Ihr träumt nicht. Ich fliege direkt auf euch zu. Glaubt ihr mir nicht? Mayday.

BUSYCAT. / MOBBYDICK. / MEGAMOM. / Oder vielleicht doch lieber ein Eis?  
/ Selber genießen kann ich nur Bier mit Eis. / Die verbarg  
wenigstens nicht nicht so viel Eis.

*BODYSWITCH wieder zurück auf der Bühne.*

BODYSWITCH. Ich bin ein Flugzeug. Das könnt ihr mir glauben. Mit einer Stahlhaut. Die rammt gleich eure Stahlträger. Knallt durch das Glas. Alles schmilzt brennt explodiert. Wie im Kino. Der Wahnsinn. Echt jetzt. Mayday.

ALLE. Naja jedenfalls wollte ich damit nur sagen....

MOBBYDICK. MEGAMOM sollte gewinnen. Ich kann da eh mehr mit anfangen, wenn ein anderer für mich gewinnt.

BUSYCAT. MOBBYDICK sollte gewinnen. Ich weiß gerade eh nicht so recht, was ich eigentlich will.

BODYSWITCH. BUSYCAT sollte gewinnen. Ich bin jetzt schon auf Autopilot und supergefährlich.

MEGAMOM. BODYSWITCH sollte gewinnen. Bei mir blättert ja auch schon der Lack ab.

STIMME. Netter Versuch. Aber der Analyseprozeß läuft. Ergebnis in einer Minute.

*Die restliche Bühne wird abgebaut.*

## 21

### ShutDown

*Gespannte Erwartung. GRANDDAME sitzt bequem, aber die Augen sind wach. ALTERSACK ist auf dem Sprung. JUNGEBLUSE macht sich Gedanken. FRISCHLING ist nervös.*

JUNGEBLUSE. Von wegen eine Minute...

FRISCHLING. Ja.

JUNGEBLUSE. Du. Egal wie das hier jetzt ausgeht...

FRISCHLING. Ich weiß.

STIMME. Auswertung \* beendet. \* And the \* winner \* is... \*+'#0=?

*Die Übertragung bricht zusammen.*

FRISCHLING. Ich glaube sie hat meinen Namen gesagt.

ALTERSACK. Träum weiter Bürschchen.

JUNGEBLUSE. Wer streicht das denn jetzt ein? Die ultimative Super...

FRISCHLING. Das kann doch alles nicht wahr sein.



GRANDDAME. Hab ich mir gleich gedacht. Daß die uns so mitspielen würden.

*Alle verwandeln sich schlagartig in ihre Superheldenpräsenz.*

MOBBYDICK. Achtung: Super-Mobbing

BODYSWITCH. Achtung: Super-Flirt!

MEGAMOM. Achtung: Super-Tai-Chi!

BUSYCAT. Achtung: Super-unerträgliches Gelaber.

*Sie belauern sich eine Weile.*

BUSYCAT. Die sind wahrscheinlich Pleite gegangen.

MEGAMOM. So wie das hier aussieht.

MOBBYDICK. War sicher die Quote.

BODYSWITCH. Nee. Wir haben eben die Welt gerettet. Vor einer außerirdischen Super-Lebensform. Einer sprechenden Staubwolke.

MOBBYDICK. Ach so. Dann geh ich schon mal meine Lorbeeren abholen.

BODYSWITCH. Du. Jetzt wo ich wieder... Wollen wir nachher noch...?

*BUSYCAT nickt grinsend, MOBBYDICK rüttelt an der Tür.*

MOBBYDICK. Scheiße. Ins Schloß gefallen.

*Alle vier starren sich an wie die Hasen die Schlange.*

BUSYCAT. Moment mal. Sowas kann uns doch wohl nicht hindern.

MEGAMOM. Da hat sie Recht.

MOBBYDICK. Scheiße nein.

BODYSWITCH. Absolut nicht.

*Sie raufen sich zusammen.*

BUSYCAT. Macht alles nix. Vier.

MEGAMOM. Wir spielen nicht länger mit. Drei.

MOBBYDICK. Wird ja auch Zeit. Zwei.

BODYSWITCH. Wir machen was aus unserem Leben. Eins.

ALLE (*sich gegenseitig mit Energie aufladend*). Sankt Superflex.  
Sankt Superflex. Sankt Superflex. Superflex. Superflex. Superflex. Superflex!  
Superflex!

*Sie zögern.*

BUSYCAT. Jetzt?

BLACK